

Raumentdenker

Galerien

Roberto Cabot – Family Business

Köln // Galerie Brigitte Schenk // Bis 02. Juni

Mai/Juni 2018



Roberto Cabot, Der Schrei (nach Edvard Munch), Installation, 2018



Roberto Cabot, Der Schrei (nach Edvard Munch), Installation, 2018

GALERIE BRIGITTE SCHENK

Die multimedialen Arbeiten des brasilianisch-französischen Künstlers Roberto Cabot ziehen sich durch nahezu alle Medien wie Malerei, Fotografie, Zeichnung, Installation und Neue Medien. Er scheint alles und alles gleichzeitig zu beherrschen. Die Ausübung der Kunst scheint die einzige Konstante bei ihm zu sein, die unabhängig von allem Wechselhaften übergeordnet, stabil und zuverlässig existiert.

Mit Gründung der eigenen Familie und der damit einhergehenden Relativierung bisher gültiger Werte hat Cabot in seinen neuen Arbeiten die Existenz, die persönliche Beziehung und Bindung zum Kunstwerk erhoben. Das Geflecht persönlicher, urwahrhafter Beziehungen am Beispiel der Familie repräsentiert für ihn ähnlich wie die Kunst, ihre Gültigkeit und Relevanz, Wahrheit und Ewigkeit. In der Ausstellung findet sich unter anderem eine schalldichte Gummizelle als Ort der Kompensation, die zum Entladen geballter Emotionen auffordert, die dennoch privat bleiben soll.

Nach langjährigen Aufenthalten in den USA, Frankreich, Deutschland, Spanien und Brasilien lebt und arbeitet Roberto Cabot seit 2017 wieder in Paris.